

Europa-Projekt Heimerziehung



Am 28.02.2011 unterbreitete das **TEA** Tagebuch- u. Erinnerungsarchiv – vertreten durch Frau Karin Manke – den Vorschlag gemeinsam mit der „Libera Università degli Autobiografie“ in Anghiari (Italien) für die Jahre 2012/2013 ein Europa-Projekt Heimerziehung durchzuführen. Der Vorstand des Vereins griff diesen Vorschlag auf und beschloss dieses Projekt im Arbeitsprogramm des Vereins aufzunehmen.

Zur Durchführung des Projektes wird eine Arbeitsgruppe gebildet. Sie setzt sich aus Vorstands- und Vereinsmitgliedern zusammen und steht unter der Leitung von Karin Manke.

Seit dem Jahr 2004 ist das TEA unter Federführung von Karin Manke in europäische Projekte involviert. Diesen Erfahrungsschatz wollen wir nutzen. Das TEA ist auf Beschluss des Vereinsvorstandes im Dezember 2010 in den Verein eingegliedert und Frau Karin Manke als Vorstandsmitglied kooptiert worden. Dadurch wurde eine langjährige Zusammenarbeit auf feste Füße gestellt.

Da schon seit längerer Zeit die Aufarbeitung der Heimkinderproblematik, konkret bezogen auf das ehem. Kinderheim in der Königsheide, ohnehin diskutiert wurde, stieß der Vorschlag von Karin Manke, dieses Thema im europäischen Vergleich zu betrachten, im Vereinsvorstand auf große Begeisterung.

Seit Anfang April 2011 ist es dem Verein gelungen Kontakt zur Kinderstadt Fót in Ungarn herzustellen und dort für unser Europa-Projekt Interesse zu wecken. Viele unter uns werden sich an die langjährigen partnerschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Kinderheimen - und vor allem an die Ferienaufenthalte in Fót - erinnern.



Wir rufen daher alle ehem. Königsheider auf, uns bei der Gestaltung des Europa-Projektes unterstützend zu begleiten. Mitglieder des Vereinsvorstandes haben bereits mit Zeitzeugen, die zu den unterschiedlichsten Zeiten als Kinder oder Erzieher, Lehrer, Personal aus dem Gesundheitswesen, Mitarbeiter in der Verwaltung u. ä. lebten oder arbeiteten, aufgenommen. Deren Erlebnisberichte werden in das Europa-Projekt einfließen. Um ein umfassendes Bild der Heimerziehung in der Königsheide und dessen Problemhintergrund gewissenhaft zu erforschen, benötigen wir noch mehr Geschichten, Erlebnisse und Episoden aller Königsheider Generationen von 1953 bis 1998. Des Weiteren sind wir auch sehr an alten Unterlagen jeder Art und Bildmaterial interessiert.

Folgende Kontaktpartner stehen diesbezüglich gerne zur Verfügung:

Dieter Engler
Telefon: 030/54709616, Email: bodoeng@web.de

Sabrina Knüppel
Telefon: 030/800962065 oder 0178/6652972, Email: plumpssaeckchen@aol.com

Karin Manke
Telefon: 030/5346673, Email: karin-manke@freenet.de

gez. Sabrina Knüppel/Dieter Engler